

1871-1919: *Rosa Luxemburg*

Politikerin, Pazifistin



1871

geboren am 5. März in Zamosc in Russisch-Polen.

1880

Nach der Übersiedlung der Familie nach Warschau besucht sie das Zweite Warschauer Mädchengymnasium. Schon als Schülerin engagiert sie sich in illegalen politischen Zirkeln.

1890/91

Immatrikulation an der Philosophischen Fakultät der Züricher Universität.

1897

Promotion zum Thema "Die industrielle Entwicklung Polens".

1898

Übersiedlung nach Berlin.
Luxemburg schließt sich der SPD an. Am SPD-Parteitag in Stuttgart nimmt sie als Expertin für polnische Angelegenheiten teil.

1900

In Zeitungsartikeln nimmt Luxemburg zu wirtschaftlichen und sozialpolitischen Problemen in Russland, Österreich-Ungarn, Belgien, England, Frankreich und Deutschland Stellung. Immer wieder greift sie den deutschen Militarismus und Imperialismus an.

1913

Bei einer Kundgebung in Frankfurt/Main ruft Luxemburg zur Kriegsdienstverweigerung auf.

1914

Wegen dieses Aufrufs wird gegen sie Anklage wegen "Aufforderung zum Ungehorsam gegen Gesetze und gegen Anordnungen der Obrigkeit" erhoben. Sie wird zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

1915

Vollstreckung des Gerichtsurteils: Inhaftierung im Frauengefängnis in Berlin.

1916

Entlassung, später im Jahr Sicherheitsverwahrung, die bis November 1918 dauert.

1918

Unterstützung der Revolution, sie behält aber ihren grundsätzlichen pazifistischen Standpunkt bei.

1918/19

Beteiligung an der Gründung der KPD

1919

Sie wird am 15. Januar gemeinsam mit Karl Liebknecht von Soldaten der Garde-Kavallerie-Schützendivision verschleppt. Sie werden im Eden-Hotel verhört und misshandelt. Beim Abtransport wird Rosa Luxemburg von ihren Bewachern ermordet. Ihre Leiche wird in den Landwehrkanal geworfen.

<http://www.dhm.de/lemo/html/biografien/LuxemburgRosa/index.html>



Feministische Partei DIE FRAUEN
AK FriedenStricken des
Landesmitfrauenverbands Bayern
www.feministischepartei.de

